

Landesrecht Freistaat Bayern

# Bayerisches Nachbarrecht

von

Dr. Dr. Herbert Grziwotz, Roland Rudolf Saller

3. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 66895 1

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Landesrecht  
Freistaat Bayern



# **Bayerisches Nachbarrecht**

von

**Dr. Dr. Herbert Grziwotz**

Notar in Regen/Zwiesel,  
Honorarprofessor an der Universität Regensburg

und

**Roland Rudolf Saller**

Richter am Landgericht Deggendorf,  
Lehrbeauftragter an der  
Technischen Hochschule Deggendorf

3. Auflage 2015

**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 66895 1

© 2015 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: ottomedien  
Heimstättenweg 52, 64295 Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

In Bayern gibt es – anders als in vielen anderen Bundesländern – kein spezielles Nachbarrechtsgesetz. Dies liegt sicher nicht daran, dass bayerische Grundstücksnachbarn nie streiten würden. Sogar der Idealnachbar kann, worauf der bayerische Dichter Eugen Roth<sup>1</sup> hinweist, „nerven“:

„Ein Mensch für seinen Nachbar schwärmt,  
Der, während rings die Welt sonst lärmt  
Und keines Menschen Nerven schont,  
Sein Zimmer mäuschenstill bewohnt.  
Er hat – wie ist der Mensch drum froh! –  
Nicht Wecker und nicht Radio.  
Nichts hört man, kein Besuchsgeplapper,  
Kein Trippeltrappeln, kein Geklapper  
Von Essgerät und Schreibmaschinen:  
Der Mann ist leis wie ein Kaninchen.  
Der Mensch jetzt angestrengt schon lauscht,  
Ob gar nichts raschelt oder rauscht,  
Er wünscht, bald schlaflos von der Folter,  
Sich nur ein Niesen, ein Polter –  
Zum Beispiel ausgezogener Schuhe –  
Vergeblich – rings herrscht Grabesruhe.  
Ermangeln jeglicher Geräusche  
Fragt sich der Mensch, ob er sich täusche  
Und jener Mann, – den er doch kennt! –  
Vielleicht nicht leiblich existent?  
Schon zieht der Wahnsinn wirre Kreise  
Doch bleibt der Nachbar leise, leise.“

Wenn Nachbarn in Bayern nur durch ihr Nichtauffallen stören würden, wäre ein Nachbarrecht überflüssig. Der Verzicht auf ein eigenes bayerisches Nachbarrechtsgesetz bedeutet jedoch nicht, dass in Bayern keine Vorschriften existieren, die das Nachbarrechtsverhältnis regeln. Zahlreiche Regeln finden sich bereits in den §§ 903 ff. BGB. Da das Bundesrecht bereits im Praxishandbuch Nachbarrecht<sup>2</sup> enthalten ist, das gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Wolfgang Lüke verfasst wurde, beschränkt sich der vorliegende Band auf die bayerischen Besonderheiten.

Das moderne bayerische Nachbarrecht enthält wenige Bestimmungen. Es beruht teilweise auf Prinzipien, die bereits das alte bayerische Recht prägten. Bayerische Liberalität mit dem Grundsatz des „leben und leben lassen“ sollte auch im Nachbarverhältnis Anwendung finden. Der Krieg mit dem Nachbarn muss nicht sein. Die nachfolgende Darstellung, ergänzt durch das Praxishandbuch, soll hinsichtlich der im bayerischen Landesrecht geregelten Materien des privaten und öffentlichen Nachbarrechts in erster Linie der Streitvermeidung und nicht dazu dienen, gegen den Nachbarn juristisch „aufzurüsten“. Information kann helfen, Konflikte zu lösen. Neben der Darstellung soll der Anhang das Auffinden und Nachschlagen der verstreuten Gesetzesvorschriften erleichtern.

Das Nachbarrecht ist vor allem „Fallrecht“, d. h. wesentlich durch die Entscheidungen der Gerichte geprägt. In der dritten Auflage wurden die Rechtsprechungsnachweise aktua-

---

<sup>1</sup> Roth, Mensch und Unmensch, 1997, S. 75.

<sup>2</sup> Grziwotz/Lüke/Saller, Praxishandbuch Nachbarrecht, 2. Aufl. 2013 (Verlag C.H.Beck).

lisiert und zudem mehrere Gesetzesnovellen, die unter anderem auch das Nachbarrecht in den wichtigen Bereichen des Überbaus durch eine Wärmedämmung und des bisher in Bayern nicht geregelten Hammerschlags- und Leiterrechts ergänzt haben, eingearbeitet.

Dank gilt weiterhin Herrn Karl-Heinz Kopp, Langdorf, der die Abbildungen zu den Abstandsflächenvorschriften bereits für die 2. Auflage von untauglichen „abstrakten“ Versuchen in technische Darstellungen umgearbeitet hat.

Regen/Deggendorf, im Dezember 2014

*Herbert Grziwotz   Roland Saller*

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XVII
<b>1. Teil. Nachbarrecht in Bayern – Historische Entwicklung und gesetzliche Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
A. Geschichte des Nachbarrechts in Bayern ( <i>Grziwotz</i> ) .....	1
B. Rechtsquellen des Nachbarrechts in Bayern ( <i>Grziwotz</i> ) .....	3
<b>2. Teil. Das Grundstück und seine Grenzen .....</b>	<b>11</b>
A. Grenzstreitigkeiten (Abmarkung) ( <i>Grziwotz</i> ) .....	11
B. Fensterrecht, Balkone und ähnliche Anlagen ( <i>Grziwotz</i> ) .....	16
C. Erhöhung einer Kommunmauer, Wärmeschutzüberbauten und Einfriedung von Grundstücken ( <i>Grziwotz</i> ) .....	28
D. Abstandsflächen baulicher Anlagen ( <i>Grziwotz</i> ) .....	38
E. Grenzabstand von Pflanzen ( <i>Saller</i> ) .....	51
<b>3. Teil. Einwirkungen auf das Grundstück .....</b>	<b>87</b>
A. Immissionsschutz ( <i>Saller</i> ) .....	87
B. Geländeänderungen auf dem Nachbargrundstück ( <i>Saller</i> ) .....	116
C. Wasser ( <i>Saller</i> ) .....	119
<b>4. Teil. Das Grundstück und seine Nutzung durch Dritte .....</b>	<b>123</b>
A. Notwegerecht, Notleitungsrecht ( <i>Saller</i> ) .....	123
B. Hammerschlags- und Leiterrecht ( <i>Saller</i> ) .....	124
C. Anwenderecht ( <i>Saller</i> ) .....	138
D. Altrechtliche Grunddienstbarkeiten und Gemeindenutzungsrechte ( <i>Grziwotz</i> ) .....	144
<b>5. Teil. Rechtsschutz des Nachbarn .....</b>	<b>161</b>
A. Obligatorische Streitschlichtung bei Nachbarkonflikten (BaySchlG) ( <i>Grziwotz</i> ) .....	161
Muster – Obligatorische Streitschlichtung nach dem Bayerischen Schlichtungsgesetz .....	173
B. Nachbarbeteiligung im Baugenehmigungsverfahren ( <i>Saller</i> ) .....	177
<b>6. Teil. Anhang (Gesetzestexte) .....</b>	<b>181</b>
Sachverzeichnis .....	223





## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XVII

### 1. Teil.Nachbarrecht in Bayern – Historische Entwicklung und gesetzliche Grundlagen

A. Geschichte des Nachbarrechts in Bayern ( <i>Grziwotz</i> ) .....	1
I. Von der Lex Baiuvariorum zum Bayerischen Landrecht .....	1
II. Eigentümerrecht und öffentlich-rechtliche Beschränkungen .....	2
B. Rechtsquellen des Nachbarrechts in Bayern ( <i>Grziwotz</i> ) .....	3
I. Zivilrechtliche Kodifikation .....	3
II. Die öffentlich-rechtliche Gemengelage .....	4
III. Regelungslücken und das nachbarliche Gemeinschaftsverhältnis .....	5

### 2. Teil.Das Grundstück und seine Grenzen

A. Grenzstreitigkeiten (Abmarkung) ( <i>Grziwotz</i> ) .....	11
I. Grenzregelung und Kataster .....	11
II. Die Abmarkung .....	12
1. Zweck .....	12
2. Abmarkungspflicht .....	12
3. Abmarkungsverfahren .....	13
4. Kosten und Rechtsweg .....	14
B. Fensterrecht, Balkone und ähnliche Anlagen ( <i>Grziwotz</i> ) .....	16
I. Fensterrecht .....	16
1. Regelungsumfang .....	16
2. Regelungszweck .....	16
3. Voraussetzungen des Fensterrechts .....	16
a) Geschütztes Grundstück (Nutzung) .....	16
b) Eigentum oder eigentumsgleiches Recht .....	17
c) Verlangen und Verzicht .....	18
d) Anspruchsgegner .....	19
e) Fenster, Balkone und ähnliche Anlagen .....	19
f) Entfernung und Messung .....	21
4. Maßnahmen bei Nichteinhalten der Abstände .....	26
5. Fortgeltung des früheren Rechts .....	27
II. Lichtrecht .....	28
C. Erhöhung einer Kommunmauer, Wärmeschutzüberbauten und Einfriedung von Grundstücken ( <i>Grziwotz</i> ) .....	28
I. Die Kommunmauer als Grenzeinrichtung .....	28
1. Das Rechtsverhältnis der Nachbarwand .....	28
2. Die Erhöhung .....	29
a) Vereinbarte Erhöhung .....	29
b) Die Erhöhung der einseitig errichteten Nachbarwand .....	29
c) Die Erhöhung der Kommunmauer .....	30
3. Übergangsregelung .....	32
4. Beweislast .....	32

II. Wärmeschutzüberbauten .....	32
1. Überbau durch Wärmedämmung (Art. 46a AGBGB) .....	32
2. Verfassungsrechtliche Bedenken .....	33
3. „Grenz- oder Kommunmauer“ .....	33
4. „Vorhandene Mauer“ .....	33
5. „Beeinträchtigung“ oder „Behinderung“ .....	33
6. Kein Verstoß gegen öffentlich-rechtliche Vorschriften .....	34
7. Verhältnismäßigkeit .....	34
8. Überbaurente (Art. 46a I 2 AGBGB) .....	35
9. Schadensersatz (Art. 46a III AGBGB) .....	35
III. Einfriedung von Baugrundstücken .....	36
1. Regelungsumfang .....	36
2. Einfriedung und Abgrenzung .....	37
3. Einfriedungspflicht .....	37
4. Das Verbot von Einfriedungen .....	38
5. Fehlender Nachbarschutz .....	38
D. Abstandsflächen baulicher Anlagen ( <i>Grziwotz</i> ) .....	38
I. Zweck und Nachbarschutz .....	38
II. Abstandsflächenrechtlich bedeutsame Maßnahmen .....	39
III. Der Umfang der Abstandsfläche .....	41
IV. Lage und Übernahme von Abstandsflächen .....	44
V. Die Optionslösung .....	48
VI. Nachbarschutz .....	49
E. Grenzabstand von Pflanzen ( <i>Saller</i> ) .....	51
I. Allgemeines .....	51
1. Rechtsgrundlagen .....	51
a) Bundesrecht .....	51
b) Landesrechtliche Abweichungen vom Nachbarrecht des BGB .....	52
aa) Alte Waldgrundstücke .....	52
bb) Weitere landesrechtliche Abweichungen .....	54
c) Landesrechtliche Vorschriften zum Grenzabstand von Pflanzen .....	54
2. Konkurrenzen .....	55
a) §§ 903 ff. BGB .....	55
b) Nachbarliches Gemeinschaftsverhältnis .....	56
c) §§ 921 ff. BGB .....	56
II. Anwendungsbereich der Art. 47 ff. AGBGB .....	56
1. Abstandspflichtige Gewächse .....	56
2. Nachbargrundstück .....	57
III. Grenzabstand im Einzelnen .....	58
1. Regelgrenzabstand .....	58
a) Grenzabstand unter 0,50 m .....	58
b) Grenzabstand zwischen 0,50 m bis unter 2 m .....	59
c) Grenzabstand ab 2 m .....	59
2. Größerer Grenzabstand .....	59
a) Landwirtschaftliche Grundstücke .....	59
aa) Landwirtschaftliche Nutzung .....	59
bb) Grenzabstand von Bäumen .....	60
cc) Erhebliche Beeinträchtigung .....	60
dd) Entstehen und Entfallen des Anspruchs .....	61
ee) Ausnahmen .....	61
b) Aufforstung .....	61
aa) Privates Nachbarrecht .....	61

bb) Öffentliches Recht .....	61
3. Geringerer Grenzabstand .....	62
a) Waldgrundstücke, Wein- und Hopfenanbau .....	62
aa) Waldgrundstücke .....	62
bb) Wein- und Hopfenanbau .....	63
b) Ältere Gewächse und Waldungen .....	63
aa) Alte Bäume, Sträucher und Hecken .....	63
bb) Alte Waldungen .....	63
4. Kein Grenzabstand .....	64
a) Mauer oder dichte Einfriedung .....	64
b) Bepflanzung längs öffentlicher Straßen u. Ä. ....	65
5. Messung des Grenzabstandes .....	66
a) Grenzabstand des Gewächses .....	66
aa) Messpunkt am Gewächs .....	66
bb) Messpunkt an der Grenze .....	67
cc) Messung zwischen den Messpunkten .....	67
b) Höhe des Gewächses .....	68
IV. Inhalt und Umfang des Anspruchs .....	69
1. Verlangen .....	69
2. Abwehranspruch .....	69
a) Inhalt .....	69
aa) Grenzabstand unter 0,50 m .....	69
bb) Grenzabstand zwischen 0,50 m bis unter 2 m .....	69
b) Entstehen des Anspruchs .....	71
3. Unterlassungsanspruch .....	71
4. Feststellungsklage .....	71
V. Beteiligte .....	71
1. Anspruchsberechtigter .....	71
2. Anspruchsverpflichteter .....	72
3. Rechtsnachfolge .....	73
VI. Ausschluss und Beschränkung des Anspruchs .....	73
1. Einseitiger Verzicht .....	73
2. Vertraglicher Ausschluss .....	74
3. Schikane, Treu und Glauben .....	74
4. Öffentlich-rechtliche Beschränkungen .....	75
5. Verwirkung .....	76
VII. Verjährung .....	76
1. Allgemeines .....	76
2. Verjährungsfrist .....	77
a) Dauer .....	77
b) Beginn .....	77
aa) Allgemeines .....	77
bb) Objektive Voraussetzung .....	77
cc) Subjektive Voraussetzung .....	78
3. Wirkung des Verjährungseintritts .....	78
a) Allgemeines .....	78
b) Konkurrierende Ansprüche .....	79
c) Rechtsnachfolge .....	79
d) Ersatzpflanzung .....	79
VIII. Ersatzansprüche .....	80
1. Schadensersatzanspruch .....	80
2. Ausgleichsanspruch .....	80

IX. Prozessuales .....	80
1. Gerichtsstand .....	80
2. Klageantrag, Urteil .....	81
3. Beweislast .....	81
4. Hauptsacheerledigung .....	82
5. Zwangsvollstreckung .....	82
X. Baumschutzverordnungen .....	82
XI. Beschränkungen für Anpflanzungen an öffentlichen Straßen .....	84
1. Arten öffentlich-rechtlicher Beschränkungen .....	84
2. Beschränkungen nach Straßenrecht .....	84
a) Duldungspflichten und Beseitigungsverbote .....	84
aa) Straßenbepflanzung .....	84
bb) Schutzeinrichtungen .....	84
cc) Schutzwaldungen .....	85
b) Schutzstreifen .....	85
aa) Anpflanzungsbeschränkungen für Nachbarn .....	85
bb) Weitergehender Schutz des Straßengrundstücks .....	86
 <b>3. Teil.Einwirkungen auf das Grundstück</b>	
A. Immissionsschutz ( <i>Saller</i> ) .....	87
I. Allgemeines .....	87
II. Art. 54 AGBGB .....	88
1. Allgemeines .....	88
2. Erfasste Unternehmen .....	89
3. Rechtswirkungen .....	90
a) Ausschluss von privatrechtlichen Abwehransprüchen .....	90
b) Anspruch auf Schutzvorkehrungen, Schadensersatz .....	91
4. Spezielle Vorschriften .....	91
III. Sperrzeit für Gaststätten .....	92
1. Gesetzliche Grundlagen .....	93
a) Bundesrecht .....	93
b) Landesrecht .....	93
2. Ausnahmen für einzelne Betriebe (§ 11 GastV) .....	94
a) Allgemeines .....	94
b) Voraussetzungen für Ausnahmen .....	94
c) Sperrzeitverlängerung .....	95
d) Sperrzeitverkürzung .....	96
3. Allgemeine Ausnahmen nach § 10 GastV .....	97
4. Rechtsschutz bei Sperrzeitverletzung .....	98
IV. Biergärten .....	98
1. Geltungsbereich .....	99
2. Immissionsschutzrechtliche Regelungen .....	100
3. Rechtsschutz .....	100
V. Bayerisches Immissionsschutzgesetz .....	101
1. Allgemeines .....	101
2. Einwirkungen aus störenden Betätigungen .....	102
3. Gesetzliche Verbote im BayImSchG .....	103
a) Motoren .....	103
aa) Verbote .....	103
bb) Ausnahmen .....	104
b) Nachbarschutz .....	104
4. Gesetzliche Verbote außerhalb des BayImSchG .....	106

a) Feiertagsgesetz .....	106
aa) Allgemeines .....	106
bb) Sonntage, gesetzliche Feiertage .....	106
cc) Weitere geschützte Tage .....	108
dd) Befreiung, Verstöße .....	109
ee) Nachbarschutz .....	109
b) Ordnungswidrigkeitengesetz .....	109
5. Verordnungen der Gemeinden nach Art. 14 BayImSchG .....	110
a) Umfang der Ermächtigung .....	110
b) Nachbarschutz .....	111
6. Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) .....	111
a) Allgemeines .....	111
b) Inhalt .....	112
c) Nachbarschutz .....	112
7. Verordnungen der Gemeinden nach Art. 10 BayImSchG .....	112
a) Umfang der Ermächtigung .....	112
b) Nachbarschutz .....	113
VI. Beseitigung pflanzlicher Abfälle .....	113
1. Allgemeines .....	113
2. Regelung im Einzelnen .....	114
3. Nachbarschutz .....	116
B. Geländeänderungen auf dem Nachbargrundstück ( <i>Saller</i> ) .....	116
I. Privatrecht .....	117
1. Grundstücksvertiefung .....	117
2. Grundstückserhöhung .....	117
II. Öffentliches Recht .....	118
1. Bauplanungsrecht .....	118
2. Bauordnungsrecht .....	118
a) Materielles Recht .....	118
aa) Art. 10 I BayBO 1998 .....	118
bb) Art. 6 BayBO .....	118
cc) Art. 10 S. 3 BayBO .....	119
b) Verfahrensrecht .....	119
3. Wasserrecht .....	119
C. Wasser ( <i>Saller</i> ) .....	119
I. Einwirkungen auf Wasser .....	120
II. Einwirkungen durch Wasser .....	120
1. Traufwasser .....	120
a) Begriff .....	120
b) Privates Nachbarrecht .....	121
aa) Ableitungsberechtigung .....	121
bb) Eigentumsvermutung .....	121
2. Wild abfließendes Wasser .....	122
3. Öffentliches Recht .....	122
a) Bauplanungsrecht .....	122
b) Bauordnungsrecht .....	122
c) Wasserrecht .....	122

## 4. Teil.Das Grundstück und seine Nutzung durch Dritte

A. Notwegerecht, Notleitungsrecht ( <i>Saller</i> ) .....	123
I. Notwegerecht .....	123
II. Notleitungsrecht .....	123

B. Hammerschlags- und Leiterrecht ( <i>Saller</i> ) .....	124
I. Allgemeines, Rechtsgrundlage .....	124
II. Voraussetzungen .....	125
1. Anlass des Betretens .....	125
2. Besondere Voraussetzungen .....	126
a) Erforderlichkeit .....	126
b) Verhältnismäßigkeit .....	127
c) Rechtmäßigkeit .....	128
III. Inhalt und Umfang .....	129
1. Allgemeines .....	129
2. Inhalt und Umfang im Einzelnen .....	130
IV. Beteiligte .....	131
V. Anzeigepflicht .....	132
VI. Entstehung und Durchsetzung des Rechts .....	134
VII. Prozessuales .....	135
VIII. Schadensersatz, Nutzungsentschädigung .....	135
1. Schadensersatz .....	135
2. Sicherheitsleistung .....	136
3. Nutzungsentschädigung .....	137
IX. Coburgisches Recht .....	138
C. Anwenderecht ( <i>Saller</i> ) .....	138
I. Begriff und Begründung .....	138
II. Anwenderechte nach örtlichem Herkommen, Art. 53 AGBGB .....	139
1. Örtliches Herkommen .....	139
2. Weiterbestehen .....	140
3. Inhalt und Umfang .....	140
a) Allgemeines .....	140
b) Inhaltsänderungen .....	141
c) Rechtsnatur, Beteiligte, Ausübung .....	141
4. Erlöschen .....	141
a) Erlöschen durch Zeitablauf .....	141
b) Verzicht .....	142
c) Änderung des örtlichen Herkommens .....	142
d) Flurbereinigung .....	143
5. Verjährung .....	143
III. Rechtsschutz des Anwenderechts .....	143
IV. Coburgisches Recht .....	143
D. Altrechtliche Grunddienstbarkeiten und Gemeindennutzungsrechte ( <i>Grziwotz</i> ) .....	144
I. Altrechtliche Dienstbarkeiten .....	144
1. Bedeutung und Zeitpunkt .....	144
2. Begründung .....	146
a) Notarielle Verlautbarung .....	146
b) Stillschweigende Bestellung .....	146
c) Ersitzung .....	147
d) Unvordenkliche Verjährung .....	148
e) Konkludente Anerkennung .....	148
3. Beweislast .....	149
4. Aufhebung und Erlöschen .....	149
5. Eintragung und Nachweis .....	151
6. Besonderheiten des Coburger Rechts .....	152
II. Gemeindennutzungsrechte .....	152
1. Begriff, Entwicklung und Entstehungsgrund .....	152

2. Rechtsnatur .....	153
3. Wesen und Erscheinungsformen, Lastentragung .....	155
4. Inhaltsänderung und Übertragung .....	157
5. Ablösung und Aufhebung .....	159

## 5. Teil.Rechtsschutz des Nachbarn

A. Obligatorische Streitschlichtung bei Nachbarkonflikten (BaySchlG) ( <i>Grziwotz</i> ) ....	161
I. Die Umsetzung der Öffnungsklausel in Bayern .....	161
II. Die Voraussetzungen des Schlichtungsverfahrens im Nachbarstreit .....	161
1. Die nicht nachholbare Prozessvoraussetzung .....	161
2. Objektive und subjektive Klagehäufung .....	162
3. Einschränkungen gemäß § 15 a II EGZPO .....	163
4. Unzulässigkeit des obligatorischen Güteverfahrens .....	163
5. Keine Heilung durch Nachholung des Schlichtungsverfahrens und Irrelevanz von Verfahrensfehlern .....	163
III. Die Durchführung des Schlichtungsverfahrens im Nachbarstreit .....	164
1. Antragstellung bei einer Gütestelle .....	164
2. Die Statthaftigkeits- und Geeignetheitsprüfung .....	165
a) Sachliche Zuständigkeit (Art. 1 BaySchlG) .....	165
b) Ausnahmen und örtliche Unzuständigkeit .....	167
3. Terminsladung und Absehen von einem Termin .....	168
4. Durchführung des Schlichtungstermins .....	168
5. Das Verhandeln mit den Parteien .....	169
6. Kosten .....	171
Muster – Obligatorische Streitschlichtung nach dem Bayerischen Schlichtungsgesetz .....	173
B. Nachbarbeteiligung im Baugenehmigungsverfahren ( <i>Saller</i> ) .....	177
I. Nachbarschutz im öffentlichen Recht .....	177
II. Nachbarbeteiligung nach Art. 66 BayBO .....	177
1. Allgemeines .....	177
2. Nachbarn .....	178
3. Ablauf der Beteiligung .....	178
a) Normalfall .....	178
b) Vielzahl von Nachbarn .....	179
c) Emittierende Anlagen .....	179
4. Verstoß gegen die Beteiligungsvorschriften .....	179

## 6. Teil.Anhang Gesetzestexte

1. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) ( <i>Auszug</i> ) .....	181
2. Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche ( <i>Auszug</i> ) .....	184
3. Gesetz zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs und anderer Gesetze (AGBGB) ( <i>Auszug</i> ) .....	185
3a. Synopsen AGBGB 1899 – ÜGBGB 1899 – AGBGB 1982 .....	190
4. Coburgisches Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche ( <i>Auszug</i> ) .....	191
5. Gesetz über die Abmarkung der Grundstücke (Abmarkungsgesetz – AbmG) ( <i>Auszug</i> ) .....	194
6. Bayerische Bauordnung (BayBO) ( <i>Auszug</i> ) .....	198
7. Bayerisches Fischereigesetz (BayFiG) ( <i>Auszug</i> ) .....	201
8. Bayerisches Immissionsschutzgesetz (BayImSchG) ( <i>Auszug</i> ) .....	202



9. Gesetz über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur (Bayerisches Naturschutzgesetz – BayNatSchG) ( <i>Auszug</i> ) .....	203
10. Bayerisches Wassergesetz (BayWG) ( <i>Auszug</i> ) .....	206
10a. Bayerisches Wassergesetz (BayWG) a.F. ( <i>Auszug</i> ) .....	209
11. Bayerische Biergartenverordnung .....	210
12. Verordnung zur Ausführung des Gaststättengesetzes (Gaststättenverordnung – GastV) ( <i>Auszug</i> ) .....	211
13. Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten und über die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungs- und -wiedergabegeräten in der Landeshauptstadt München (Hausarbeits- und Musiklärmverordnung) .....	212
14. Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb zugelassener Beseitigungsanlagen (PflAbfV) .....	214
15. Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozeßordnung ( <i>Auszug</i> ) .....	217
16. Bayerisches Gesetz zur obligatorischen außergerichtlichen Streitschlichtung in Zivilsachen (Bayerisches Schlichtungsgesetz – BaySchlG) ( <i>Auszug</i> ) .....	218
Sachverzeichnis .....	223